

[4435.] In meinem Verlage sind so eben erschienen und an alle Handlungen, welche richtig saldirten, sofort versendet. Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen und sich Absatz versprechen, belieben gefälligst à Cond. zu verlangen.

Das Portrait Sr. Majestät des Königs von Preußen

Friedrich Wilhelm IV. zur Huldigungsfeier

Preussens Edlen gewidmet,
in der Uniform des Garde du Corps-Regiments (ohne 2. auf den Epauletten), n. d. N. und d. ähnlichsten Bildern gez. und lith. v. J. E. Schall.

Friedrich der Grosse mit Sanssouci im Hintergrunde,

nach Bock gez. u. lith. v. J. E. Schall. Beide Portrait in der Größe des hochsel. Königs v. Gebauer. Preis weiß Pap. 22 sgl. 6 r. , chin. 1 r. .

Friedrich Wilhelm III. hochsel. König von Preußen.

Nicolaus I. Kaiser von Russland.

beide Portraits nach den ähnlichsten Bildern lith. v. J. E. Schall. Höhe der Lithog. 10", Br. 8 $\frac{1}{2}$ ". Pr. auf weiß Pap. 15 sgl. , chin. 20 sgl. .

unlängst sind erschienen und versendet:

Dr. Martin Luther.

Zur Erinnerung der Reformations-Jubelfeier im November 1839, nach L. Cranach lith. v. J. E. Schall u. J. E. Schall.

Napoleon (Pendant zu Friedrich dem Grossen)

v. M. Lavigne lith. v. J. E. Schall. Beide Portraits in der Größe des hochseligen Königs von Gebauer. Pr. auf weiß Pap. 22 sgl. 6 r. , chin. 1 r. .

Der betende blinde Knabe

(Pendant zum Burghof v. Kretschmer)

gem. v. H. Schulz, lith. v. J. E. Schall. Höhe der Lith. 18 $\frac{1}{2}$ ", Br. 14 $\frac{1}{2}$ ". Pr. auf weiß Pap. 1 r. 15 sgl. , chin. 2 r. .

Die Dorfbraut,

gem. v. Grenze, lith. v. J. E. Schall. Pr. auf weiß Pap. 15 sgl. , chin. 20 sgl. .

Italienerin am Gefängnis,

zum Besten der Abgebrannten in Gremmen,
gem. v. Weller, lith. v. J. E. Schall. Pr. auf weiß Pap. 10 sgl. , chin. 15 sgl. .

Obige Portraits werden sich ihrer wohl gelungenen Ähnlichkeit und Ausführung wegen den Beifall aller Kunstfreunde erwerben und empfehle ich dieselben schwarz, so wie auch in Lithochromien (sauber in Del gemalt) die großen Port. à 2 r. 15 sgl. , extra fein gem. à 4 r. , die kleinen Port. à 1 r. 15 sgl. , extrafein gem. à 2 r. 20 sgl. mit 12 $\frac{1}{2}$ % à Cond., auf fest mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Besonders hat sich die Lith. der betende blinde Knabe eines lebhaften Absatzes zu erfreuen, und sind Lithochromien davon à 4 r. 15 sgl. in ca. 14 Tagen wieder zu haben, da dieselben jetzt ganz vergriffen sind.

Schall jun. Kunstverlagshdl.
Verlag von Berliner Lithochromien
Scharren N. 5. in Berlin.

[4436.] So eben ist von uns als Fortsetzung versandt worden:

Borussia.

Museum für preussische Vaterlandskunde.

Mit lithogr. Abbildungen von preuß. Städten, Schlössern, Ruinen u. c.; Portraits preuß. Fürsten, Fürstinnen, berühmter Krieger, Staatsmänner, Gelehrten, Künstler u. s. w.

Dritter und letzter Band,

1. u. 2. Lieferung.

Subscr.-Preis einer Lief. mit 3 lithogr. Beilagen u. 1 Bogen Text in Groß-Quart 4 g. . 24 Lief. mit 72 lith. Beilagen bilden einen Band.

Durch das Ausbleiben mehrerer Originale und statistischer Notizen wurde leider die Ausgabe dieser beiden Lief. um einige Monate verzögert; jetzt sind wir jedoch so vorbereitet, daß wir mit Sicherheit das regelmäßige monatliche Erscheinen von 2 Lief. versprechen können.

Saxonia.

Museum für sächsische Vaterlandskunde.

Fünfter und letzter Band,

7. u. 8. Lieferung.

Subscr.-Preis einer Lief. mit 3 lithogr. Beilagen und $\frac{1}{2}$ Bg. Text in Groß-Quart 3 g. . 24 Lief. mit 72 lithogr. Beilagen bilden einen Band.

Da wir diese beiden Werke bloß in Preußen und Sachsen pro novit. versenden, so ersuchen wir diejenigen Handlungen der übrigen deutschen Staaten, die sich Absatz davon versprechen, Exemplare à Cond. zu verlangen.

Die früheren Bände beider Werke sind noch fortwährend zum Subscr.-Preis zu haben und werden, da jeder ein für sich bestehendes Ganze bildet, auch einzeln abgelassen.

Preis eines Bandes Borussia mit 24 Bogen Text und 72 lith. Beilagen roh 4 r. . — cartonnirt 4 r. 6 r. .
Desgleichen eines Bandes Saxonia mit 16 Bogen Text und 72 lith. Beilagen roh 3 r. . — cart. 3 r. 6 r. .

Dresden, im August 1840.

Eduard Piezsch & Co.